Wilken Utility Summit

Vorbereitung auf das Jahr 2036

[13.08.2026] Der Wilken Utility Summit am 8. Oktober 2026 in Ulm richtet den Blick auf die Zukunft von Energieversorgern im Jahr 2036. Im Mittelpunkt stehen strategische und technologische Fragen von Digitalisierung und KI bis zu Fachkräften, Führung und Unternehmenskultur.

Wie müssen sich Energieversorger auf das Jahr 2036 vorbereiten? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Wilken Utility Summit am 8. Oktober 2026 in Ulm. Die Wilken Software Group lädt dazu Entscheiderinnen und Entscheider der Energiewirtschaft ein. Im Mittelpunkt stehen strategische, organisatorische und technologische Entscheidungen, die Unternehmen heute für ihre langfristige Zukunftsfähigkeit treffen müssen.

„Die Geschwindigkeit, mit der sich die Energiewirtschaft verändert, hat in den vergangenen Monaten noch einmal deutlich zugenommen“, sagt Dominik Schwärzel, CEO der Wilken Software Group. „Wer auch noch 2036 am Markt erfolgreich sein will, muss heute die richtigen Entscheidungen treffen. Deshalb stellen wir beim Utility Summit die Frage, wie wir – und damit sind alle Akteure der Branche gemeint – unsere Organisationen, Prozesse und Strategien weiterentwickeln müssen, um uns erfolgreich für die Zukunft aufzustellen.“

Das Programm greift verschiedene Herausforderungen auf, vor denen Energieversorger stehen. Die Sportpsychologin Chiara Behrens de Luna spricht in ihrer Keynote „Stabil bleiben, wenn alles in Bewegung ist“ darüber, wie Unternehmen und Führungskräfte in einem Umfeld permanenter Veränderung Orientierung geben, Resilienz stärken und Wandel gestalten können. Der Employer-Branding-Experte Jörg Schleburg widmet sich der Unternehmenskultur und der Arbeitgeberattraktivität. Beide Themen stehen auch vor dem Hintergrund des wachsenden Wettbewerbs um Fachkräfte.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung des Energiemarkts. In der Podiumsdiskussion „2036 – Wie sich der Energiemarkt verändern wird“ diskutieren Tanja Utescher-Dabitz vom BDEW, Bernd Reichelt von den Stadtwerken SH, Thomas Deeg von den Stadtwerken Schwäbisch Hall, Professor Dietmar Graeber von der Technischen Hochschule Ulm und Zoran Petrovic von dem Unternehmen Conuti über mögliche Veränderungen des Energiemarkts und deren Folgen für Energieversorger.

Unter dem Titel „Von der Vision in die Praxis“ geht es anschließend darum, wie sich Zukunftsstrategien in konkrete Handlungsansätze übersetzen lassen. Daran beteiligen sich die Partnerunternehmen des Wilken-Ökosystems Conuti, endios, epilot, IVU Informationssysteme und Kisters. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch über Ansätze für Energieversorger.

Wilken grenzt das Format nach eigenen Angaben bewusst von einer klassischen Verkaufsveranstaltung ab. „Fast alle Energieversorger stehen heute vor denselben Herausforderungen. Umso wichtiger wird der Austausch von Erfahrungen und unterschiedlichen Perspektiven. Diesen Dialog wollen wir mit dem Utility Summit fördern“, sagt Tobias Mann, Chief Customer Officer der Wilken Software Group.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Wilken, Kisters, BDEW, IVU, Wilken Utility Summit